



Den Segen Gottes zu ihrem Ehebund erhielten Alina und Sebastian Kuhn am Samstag, den 20. August 2022 in der Gemeinde Duisburg-Buchholz. Gemeindevorsteher Priester Michael Mahr leitete den Traugottesdienst für das junge Ehepaar.

Unter den Orgelklängen des allseits bekannten Hochzeitsmarsches von Richard Wagner aus der Oper „Lohengrin“ kam die Braut Alina Kuhn in Begleitung ihres Vaters in das Kirchenschiff, wo sie bereits von ihrem Ehemann Sebastian und der Festgemeinde erwartet wurde.

Nachdem die Brautleute in der ersten Bankreihe ihren Platz eingenommen hatten, trat der Gemeindevorsteher an den mit weißen Orchideen und Rosen festlich geschmückten Altar und eröffnete den Traugottesdienst. Er legte das Bibelwort aus Weisheit Salomos 3,9 zugrunde: "Die auf ihn vertrauen, werden die Wahrheit erkennen, und die treu sind in der Liebe, werden bei ihm bleiben. Denn Gnade und Barmherzigkeit wohnt bei seinen Heiligen, und er rettet seine Auserwählten."

Zu Beginn seiner Predigt wies der Vorsteher darauf hin, dass es lange 2 ½ Jahre gedauert hat, bis die Hochzeit nun endlich gefeiert werden konnte. Wegen den Einschränkungen der Coronapandemie musste der Termin mehrfach verschoben werden.

Weiterhin ging Priester Mahr auf den Segen Gottes ein, den das Brautpaar zu seinem Ehebund erbeten hat. Segen sei eine Zuwendung Gottes, ein sich immer wieder erneuerndes Geschenk Gottes. Aber der Segen Gottes sei kein Selbstläufer, sondern man müsse etwas dafür tun. Man solle an Gott glauben und Gott mit ins Boot nehmen, auch in schlechten Zeiten, dem Leitgedanken folgend: Dennoch bleibe ich stets an dir.

Im Folgenden erwähnte Priester Mahr auch die Platzierung des Buches der Weisheit Salomos in der Bibel. Davor steht das Buch Judit und danach kommt das Buch Tobias. Beide, Judit und Tobias, zeichnen sich dadurch aus, dass sie treu waren und sich auf Gott verlassen haben.

Segensspendung vor dem Altar

Im Anschluss an die Predigt bat der Vorsteher das Brautpaar an den Altar zu kommen. Nach einer kurzen Ansprache und dem Tausch der Eheringe spendete er ihnen den Segen Gottes zu ihrem Ehebund.

Danach folgte ein Musikstück, ein Liebeslied von „The Righteous Brothers“, wunderschön vorgetragen von Freunden der Familie mit Querflöte und E-Piano.

Nachdem der Vorsteher den Traugottesdienst mit Gebet und Segen beendet hatte, erklang noch das Lied „Ave Maria“ von Franz Schubert, ebenfalls gespielt mit dem E-Piano und der Querflöte.

Anschließend stellte sich das Brautpaar vor den Altar und nahm die herzlichen und freudigen Glückwünsche von Familie, Verwandten, Freunden und den anwesenden Gemeindemitgliedern entgegen.

Beim Verlassen des Kirchengebäudes wartete noch eine besondere Überraschung auf das Brautpaar: Einem alten Brauch folgend, mussten sie mit einer Zweimannsäge einen dicken Baumstamm durchsägen, frei nach dem Motto: „Gemeinsam schaffen wir das!“

20. August 2022

Fotos: Oliver Vos

